

Qualitätsbericht der Einrichtung „Sonnenhaus“ 2015/16



Inhaltsverzeichnis

Teil 1: Bericht der Einrichtung	3
Unsere Einrichtung	3
Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16	3
Verwendung der Kitasammelkasse	4
Unsere Ziele	5
Teil 2: Qualitätseinschätzung	7
Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation.....	7
Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation....	8
Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung	11
Einschätzung durch den Auditor.....	12
Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit.....	14
Qualitätseinstufung	16

Anhang

Zertifikat

Teil 1: Bericht der Einrichtung

Insgesamt liegt ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Vieles haben wir schon erreicht und an anderen Projekten arbeiten wir noch. Die wichtigsten Ergebnisse und eine Einschätzung über unsere Einrichtung möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten des Berichts darstellen. Im ersten Teil erläutern wir aus unserer Sicht die Lage der Einrichtungen, während der zweite Teil die Qualitätseinschätzung über unsere Krippe umfasst.

Unsere Einrichtung

Die Krippe „Sonnenhaus“ ist Teil des Konsultationshauses, d.h. sie versteht sich als Innovationszentrum für die Klax-Pädagogik und arbeitet kontinuierlich mit dem Kindergarten „Wolkenhaus“ und der Vorschule „Regenbogenhaus“ zusammen. Das „Sonnenhaus“ konnte 2005 gemeinsam mit den o.g. Klax-Einrichtungen ein ehemaliges Botschaftsgebäude in einer verkehrsarmen Nebenstraße im Stadtbezirk Pankow beziehen. Die Einrichtung sowie die Gartenanlage wurden nach dem pädagogischen Klax-Konzept gestaltet. In den Einrichtungen des Konsultationshauses werden u.a. neue Ausstattungs- und Spielmaterialien getestet, sowie Informationen, Führungen und Hospitationen für Kollegen und die Fachöffentlichkeit angeboten. Darüber hinaus absolvieren angehende Erzieher/Innen der Klax-Fachschule ihre praktischen Ausbildungsanteile im Konsultationshaus und werden somit optimal ins Klax-Konzept eingearbeitet.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2015/16

Die Thematik „Digitale Medien“ wurde in der Einrichtung weiter ausgebaut. So stehen den Eltern nun neue Anmeldeterminale mit erweiterten Funktionen zur Verfügung. Gerade wenn sich Bezugserzieher und Eltern einmal verpassen, z.B. aufgrund von Früh- und Spätdiensten, bieten die neuen Anmeldeterminale eine erweiterte Kommunikationsfunktion. Damit können Eltern und Erzieher kurze Informationen austauschen. Ebenso können die Eltern angeben, wann sie ihr Kind abholen und wer das Kind abholt. Über ein externes Programm kann die Einrichtungsleitung schnell

und unkompliziert die Kundendaten verwalten, Kitaverträge erstellen sowie Allergien u.ä. von Kindern stets aktuell halten.

Eine Mitarbeiterin des Sonnenhauses ist unsere ICT-Abgeordnete, welche an Schulungen zum Thema „Digitale Medien“ teilnimmt und dies in der Einrichtung weiterkommuniziert. Ebenfalls kann sie vor Ort entsprechende Probleme besprechen und Lösungswege abklären.

Die Fortbildungen zum Klax-Fachpädagogen finden kontinuierlich statt. So haben insgesamt 4 weitere Mitarbeiter des Sonnenhauses mittlerweile ihre Prüfung zum Fachpädagogen abgelegt und mit Erfolg bestanden.

Die festlichen Höhepunkte waren der Laternenumzug mit musikalischer Begleitung von Ulf und Zwulf, die Weihnachtsfeiern in den einzelnen Gruppen, das Faschingsfest sowie der Ateliernachmittag zum Osterkorbchen basteln.

In diesem Kitajahr fanden wieder verschiedene Fotoshootings in der Krippe statt, mit dessen Hilfe tolle neue Fachbücher beim Bananenblau-Verlag entstanden sind. Dazu zählen z.B. „Tagesablauf in der Krippe“ und „Das Spiel von Kleinkindern begleiten“.

Verwendung der Kitasammelkasse

Nach § 5 Abs. 2 Satz 4 RVTag sind auch wir verpflichtet, einen nachvollziehbaren Nachweis über die Verwendung der zusätzlich freiwilligen Zahlungen, gegenüber allen Eltern zu erbringen. Dies ist im Mai 2016 durch einen ausführlichen Elternbrief und eine Auflistung der Verwendung der eingezahlten Beiträge erfolgt. Durch die freiwilligen Einzahlungen war es uns auch in 2015 möglich, wichtige Bestandteile unseres Konzeptes zu finanzieren und damit umsetzen zu können. Wir bedanken uns daher bei allen Eltern die dazu einen Beitrag geleistet haben.

Folgende Möbel und Materialien wurden im aktuellen Kitajahr angeschafft:

- Garderobenbänke für Kleinkinder
- Hauselement im Raum der 2-3jährigen
- Duplo-Bausteine

- Materialien für den Landschaftstisch
- Knisterfische für den Nestraum
- Steckspiele für die 1-2jährigen
- Linsen für die Materialwanne bei den 1-2jährigen
- Klangschale
- Geschichtensäckchen
- Diverse Sortierkörbchen
- Ateliermaterialien (Farben, Kreppband, Kleber, Papier etc.)
- Portfoliomaterialien (Papier, Folien, Ordner, Druckerpatronen)

Die Kinderliedermacher Cattu, Ulf und Zwulf sowie Nine und Mond wurden zu den Festen über die Kitasammelkasse finanziert.

Außerdem wird unsere Küchenkraft sowie die pädagogische Assistentin über die Kitasammelkasse finanziert.

Unsere Ziele

Das Ziel, die iPads in die Dokumentationserstellung einzuführen und damit zu arbeiten, ist uns vollständig gelungen. Ebenso kann das Thema „digitale Medien“ weiterhin konstruktiv und transparent mit den Eltern besprochen werden, sodass sie dem ganzen positiv und offen gegenüber stehen.

Das Ziel, unsere Eltern durch gute Transparenz und aktuelle Informationen gut zu informieren, sodass sie sich als Partner des Erzieherteams sehen, konnten wir erreichen. Monatlich stattfindende Elternvertretersitzungen, Elternbriefe sowie kontinuierliche Informationen per E-Mail über wichtige Aktionen, aktuelle Informationen und zur pädagogischen Arbeit festigten die Erzieherpartnerschaft.

Im pädagogischen Team des Sonnenhauses gab es einige Wechsel. Ziel ist aktuell die neuen Mitarbeiter gut in das Klax-Konzept einzuarbeiten, damit wir weiterhin als ein pädagogisch starkes Team auftreten können. Die Einarbeitung erfolgt über das Patensystem in der Praxis sowie über entsprechend theoretischen Input durch das Handbuch und die Klax-Bücher im bananenblau-Verlag.

Dennoch konnten wir als Team mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen andere Krippenteams erfolgreich unterstützen. Von den Führungen und Hospitationen, die in diesem Kitajahr in unserem Hause durchgeführt wurden, erhielten wir viele positive Rückmeldungen

Berlin, im Mai 2016

Claudia Prietzel

Claudia Prietzel

(Einrichtungsleitung „Sonnenhaus“)

Teil 2: Qualitätseinschätzung

Im Rahmen der jährlichen Evaluation wurden Daten durch verschiedene Methoden erhoben. Die vergleichende Befragung von Eltern und Mitarbeitern zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit bildet zusammen mit der fachlichen Begutachtung durch unsere Auditoren das Fundament dieser Qualitätseinschätzung. Daneben fließen ebenfalls Daten aus internen Befragungen zur Mitarbeiterzufriedenheit und externen Begutachtungen in die Gesamteinschätzung ein.

Elternbefragung und Pädagogische Selbstevaluation

Erhebungszeitraum:	20. Februar – 20. März 2016
Erhebungsart:	Onlinefragebogen
Beteiligung Eltern:	90 %
Beteiligung Mitarbeiter:	100 %

Befragungsinhalte:

Die pädagogische Qualität wurde über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik erhoben. Jede Dimension beinhaltet drei Unterkategorien, zu denen jeweils drei Fragen gestellt wurden:

- Individualisierte Lernwege:
 - Kreativität
 - Herausforderung
 - Begeisterung
- Soziale Gemeinschaft:
 - Regeln
 - Respekt
 - Beteiligung
- Gestaltete Umgebung:
 - Sinnhaftigkeit
 - Sicherheit
 - Anregung
- Authentischer Erwachsener:
 - Begleitung
 - Reflexion
 - Vom Gelingen überzeugt sein

Um die Antworten der Eltern mit denen der Mitarbeiter vergleichen zu können, wurden beiden Gruppen dieselben Fragen gestellt.

Im Anschluss an die Befragung wurde allen Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, noch eine zusätzliche Frage gestellt: „Würden Sie sich heute wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden?“

Auswertung:

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, aus fünf Antwortkategorien zu wählen. Für die Auswertung der Daten wurden den fünf Antwortkategorien folgende Werten zugeordnet:

„Trifft voll zu“	=	2
„Trifft eher zu“	=	1
„Trifft teilweise zu“	=	0
„Trifft eher nicht zu“	=	- 1
„Trifft nicht zu“	=	- 2

Die erhobenen Daten wurden der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung vorgestellt und gemeinsam mit diesen interpretiert und ausgewertet.

Ergebnisse der Elternbefragung und der Pädagogischen Selbstevaluation

Auswertung der Entscheidungsfrage

82% der Eltern, die sich an der Befragung beteiligt haben, antworteten auf die Frage, ob sie sich „jederzeit wieder für eine Klax Einrichtung entscheiden würden“, mit „Trifft voll zu“ oder „Trifft eher zu“ (vgl. Abbildung 1).

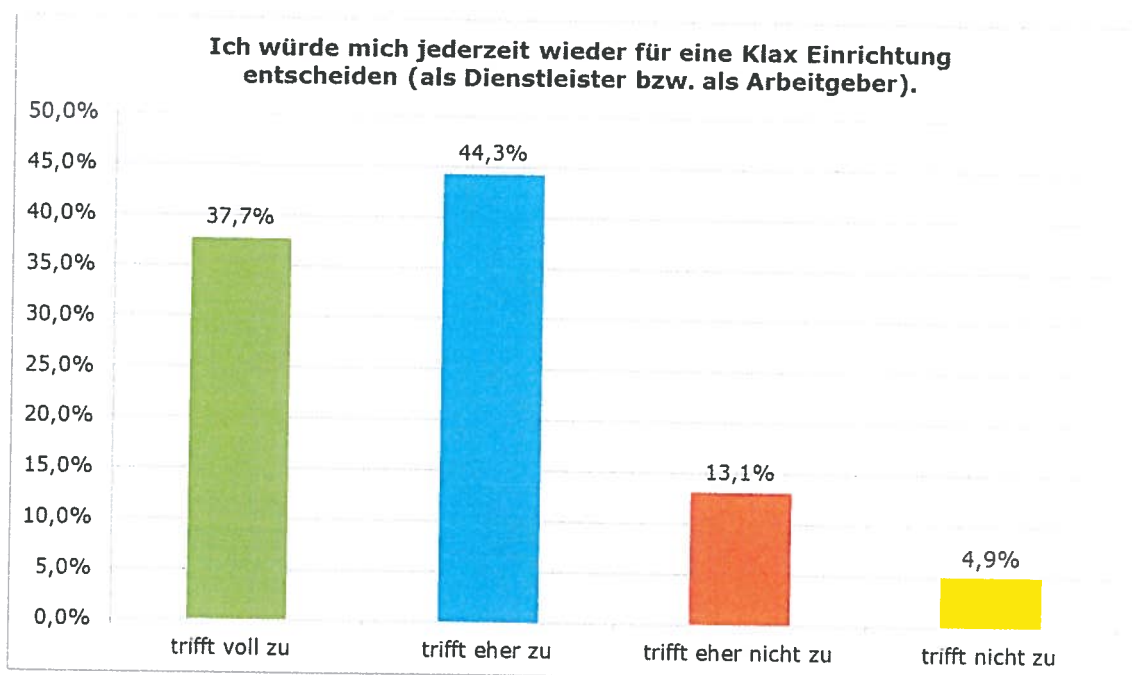


Abbildung 1: Ergebnisse der „Entscheidungsfrage“ / Elternbefragung der Einrichtung „Sonnenhaus“ im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Auswertung der pädagogischen Evaluation

Dimension	Durchschnitt Eltern	Durchschnitt Mitarbeiter
Individualisierte Lernwege	56%	86%
Soziale Gemeinschaft	56%	77%
Gestaltete Umgebung	58%	62%
Authentischer Erwachsener	53%	93%
Durchschnitt gesamt	56%	80%

Tabelle 1: Bewertungsdurchschnittswerte (pro Dimension) der befragten Eltern und Mitarbeiter der Einrichtung "Sonnenhaus" im Rahmen der pädagogischen Evaluation 2016

Die Eltern und die Mitarbeiter bewerten die pädagogische Qualität der Einrichtung „Sonnenhaus“ bezogen auf alle vier Dimensionen positiv. Es fällt auf, dass die Mitarbeiter jede Dimension durchschnittlich positiver bewerteten als die Eltern (vgl. Tabelle 1).

Die Bewertung aller Dimensionen liegt bei beiden Gruppen im Bereich „trifft teilweise zu“ mit einer sehr starken Tendenz zu „trifft eher zu“. Dabei schnitten auf Elternseite die Dimensionen „Gestaltete Umgebung“, „Soziale Gemeinschaft“ und „Individualisierte Lernwege“

am höchsten ab, auf ErzieherInnenseite „Individualisierte Lernwege“ und „Authentischer Erwachsener“.

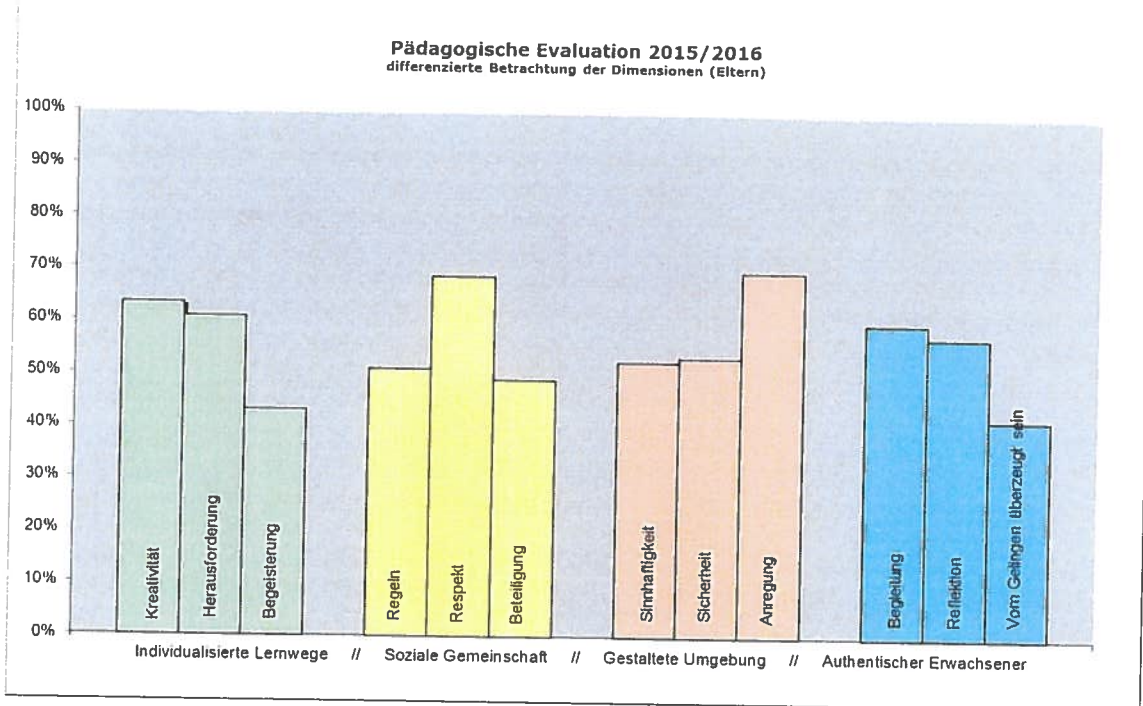


Abbildung 2: Ergebnisse der Elternbefragung 2015/16 der Einrichtung "Sonnenhaus" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

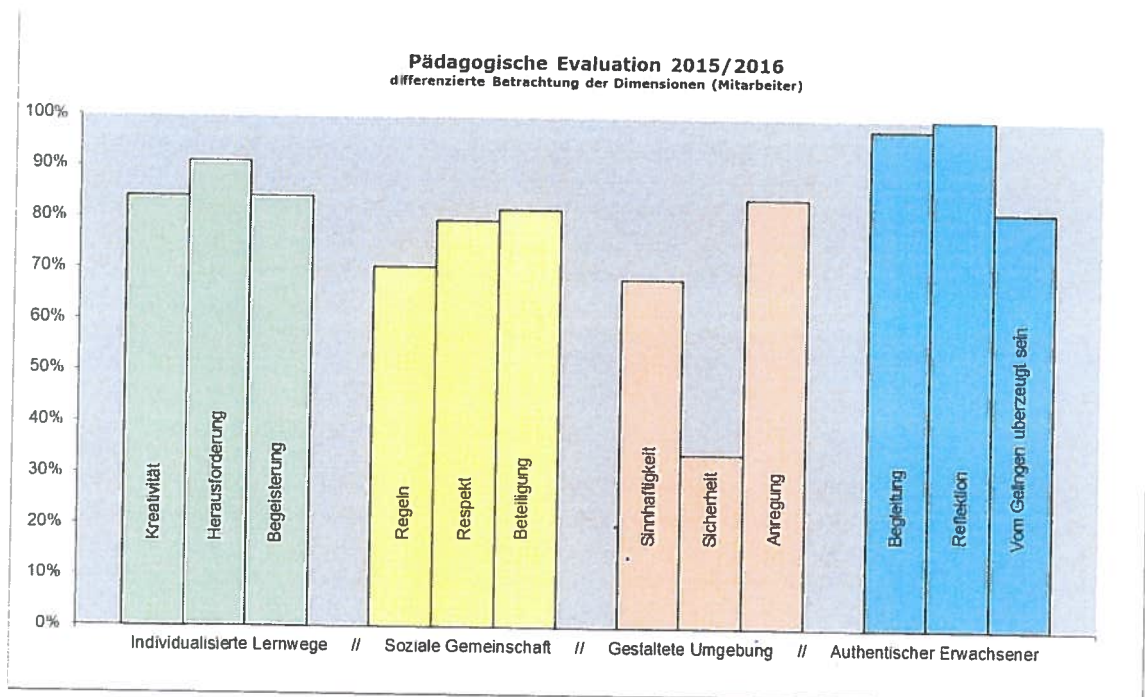


Abbildung 3: Ergebnisse der pädagogischen Selbstevaluation 2015/16 der Einrichtung "Sonnenhaus" - Differenzierte Betrachtung der Dimensionen der Klax Pädagogik

Auswertung durch Einrichtungsleitung und Elternvertretung

Zeitraum:	20. Mai 2016
Erhebungsart:	Interview
Gesprächsleitung:	Frau Groening
Teilnehmer:	Claudia Prietzel (Krippen-Leitung), Frau Yamamoto (Elternvertretung)

Zu den Schwerpunkten der pädagogischen Evaluation wurde Folgendes festgestellt:

Individualisierte Lernwege

Die Elternvertretung betont die Zufriedenheit mit der pädagogischen Umsetzungsqualität in der Einrichtung trotz der aktuell vorherrschenden Personalsituation.

Zum Punkt „Begeisterung“ äußert die Elternvertretung, dass auf Grund des Personalmangels die individuellen Bedürfnisse der Kinder nicht vollumfänglich wahrgenommen werden können, aber die Eltern sehen, wie engagiert die ErzieherInnen und die Einrichtungsleitung sind.

Gestaltete Umgebung

Eltern sowie MitarbeiterInnen schätzten den Punkt „Sicherheit“ kritisch ein. Im Interview wird bemängelt, dass auf dem Außengelände zu wenig Sand im Sandkasten ist und die hervorstehende Metallschiene als Gefahrenquelle und Stolperquelle von den Eltern wahrgenommen wird. Die Elternvertretung betont, dass die Mängelbeseitigung insgesamt sehr lange dauert, da es sich bei der hervorstehenden Metallschiene um eine bereits bekannte Angelegenheit handelt.

Die Einrichtungsleitung informierte über den Besuch durch die Geschäftsführung, Herrn Metze, und die Inaugenscheinnahme der hervorstehenden Metallschiene. Eine Entfernung durch eine Gartenbaufirma ist geplant und soll schnellstmöglich passieren.

Gesamteinschätzung

Im Interview mit der Einrichtungsleitung und der Elternvertretung wurde deutlich, dass zum Zeitpunkt der Befragung Personalmangel herrschte. Besonders der Erzieherinnen-Wechsel in einer Krippengruppe führte bei der Elternschaft zu großer Frustration und Unmut, die im Rahmen der Elternbefragung deutlich wurde. Dennoch betonte die Elternvertretung, dass das Engagement seitens der ErzieherInnen und der Einrichtungsleitung sehr hoch ist und die Eltern mit der Einrichtung zufrieden sind.

Die Elternvertretung und die Einrichtungsleitung hoffen, dass die offenen Stellen zeitnah besetzt werden und Kontinuität in die pädagogischen Tagesroutinen eingekehrt.

Des Weiteren regt die Elternvertretung eine bessere Kommunikation mit dem Träger an. Aktuelle Anliegen der ElternverteterInnen benötigen eine längere Bearbeitungszeit, wohingegen die Interessen des Trägers sofort umgesetzt werden (z.B. die Einführung des neuen Check-In-Terminals).

Einschätzung durch den Auditor

Zeitraum:	21. April 2016
Auditor:	Sabrina Groening
Erhebungsart:	Qualitätsaudit

Auditierungsgrundlagen:

Analog zu der pädagogischen Selbstevaluation wird im Rahmen des Audits die pädagogische Qualität über die vier Dimensionen der Klax Pädagogik und den jeweiligen Unterkategorien erhoben.

Auditnoten:

Das Audit wurde unter verschiedenen Gesichtspunkten durchgeführt und ausgewertet. Im Ergebnis wurden Auditnoten vergeben, die folgendermaßen bewertet sind:

- 1** = komplette Umsetzung
- 2** = funktionierende Umsetzung mit Verbesserungspotenzial
- 3** = nicht funktionierende Umsetzung mit Auflagen
- 4** = keine Umsetzung

Auswertung:

Die Auditergebnisse wurden in einem Auditbericht zusammengefasst und der Einrichtungsleitung zur Verfügung gestellt. Im folgenden Abschnitt sind die Auditnoten im Überblick dargestellt.

Erreichte Auditnoten

Individualisierte Lernwege	
Aspekt	Auditnote
Kreativität	1,0
Herausforderung	1,0
Begeisterung	1,0
∅	1,0

Soziale Gemeinschaft	
Aspekt	Auditnote
Regeln	1,0
Respekt	1,0
Beteiligung	1,0
∅	1,0

Gestaltete Umgebung	
Aspekt	Auditnote
Sinnhaftigkeit	1,0

Sicherheit	1,5
Anregung	1,0
∅	1,17

Authentischer Erwachsener	
Aspekt	Auditnote
Begleitung	1,0
Reflexion	1,0
Vom Gelingen überzeugt sein	1,0
∅	1,0

Durchschnittliche Auditnote (Gesamtbetrachtung): 1,04

Ergebnisse der Befragung zur Mitarbeiterzufriedenheit

Erhebungszeitraum: 16. – 29. November 2015
 Erhebungsart: Onlinefragebogen
 Beteiligung: 81,82 %

Die jährliche Befragung unter den Mitarbeitern der Einrichtung ergab, dass 77,8% der Mitarbeiter, die an der Befragung teilgenommen haben, sich als zufrieden bezeichnen und zwei Mitarbeiter als sehr zufrieden (vgl. Abbildung 7).

Als positive Aspekte wurden vor allem die Arbeit im Team, die Arbeit mit den digitalen Medien, die gute Leitung und die materiellen und räumlichen Bedingungen (Ausstattung der Räume) benannt. Als negative Aspekte wurden vor allem der Personalmangel und die Größe der Krippengruppen benannt.

Q2 Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit in Ihrer Einrichtung / Abteilung / Bereich insgesamt?

Beantwortet: 9 Übersprungen: 0

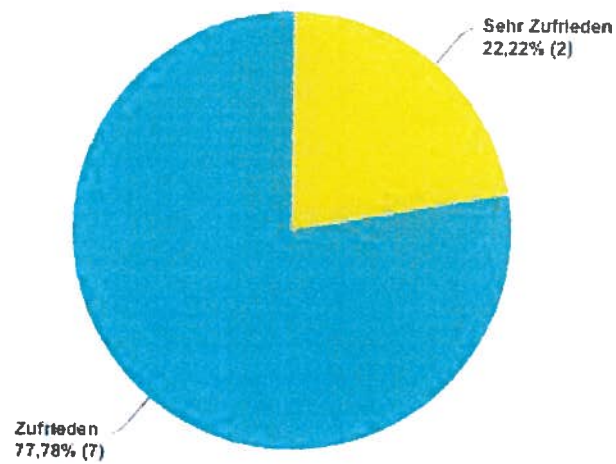


Abbildung 4: Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung - Gesamteinschätzung zur Zufriedenheit mit der Arbeit in der Einrichtung "Sonnenhaus" insgesamt


Qualitätseinstufung

Für die Qualitätseinstufung der Einrichtung wurden die Ergebnisse der Elternbefragung, der Pädagogischen Selbstevaluation und des internen Audits gegeneinander gewichtet. Dabei werden Qualitätsstufen von A+ bis C vergeben. Folgende Bedeutung haben die Einstufungen:

- A+ = ausgezeichnete Qualität
- A = durchgehend hohe Qualität
- B = gute Qualität mit Aufträgen zur Verbesserung
- C = Umsetzung mit hohem Verbesserungspotential

Das Team der Krippe „Sonnenhaus“ konnte im Kita-Jahr 2015/16 aufgrund der Evaluationsergebnisse mit der Qualitätsstufe „A“ ausgezeichnet werden. Das dazugehörige Zertifikat, ausgestellt durch das Institut für Klax Pädagogik, findet sich im Anhang.

Berlin, im Juli 2016



Sabrina Groening